

## **Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam 2013** **„Fünf Jahre Integrationskonzept der LH Potsdam - Bilanz und zukünftige Aufgaben“**

**Wo:** Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79-81, Hauptgebäude, Plenarsaal

**Wann:** Mittwoch, 12. Juni 2013, 8.45 bis 15.30 Uhr

Die Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam wurde vorbereitet und findet mit der Unterstützung der erweiterten Steuerungsgruppe zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam statt.

### **Ablaufplan:**

- 08.30 – 8.45 Uhr **Ankunft und Anmeldung**  
Es besteht die Möglichkeit der Formulierung Ihrer Erwartungen an die Tagung, des Anzeigens konkreter aktueller Probleme.
- 08.45 – 9.20 Uhr **Begrüßung**  
*Jann Jakobs*, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam
- 09.20 – 9.50 Uhr **Impulsvortrag**
- Ergebnisse in der Potsdamer Integrationsarbeit,
  - Stand der Umsetzung des Integrationskonzeptes,
  - Handlungsbedarfe
  - **anschließende Diskussion**
- Magdolna Grasnick*, Beauftragte für Migration und Integration der Landeshauptstadt Potsdam
- anschließend Weltcafé-Workshop zu vielfältigen Themen
- 10.35 – 11.35 Uhr 1. Runde **Workshop-Arbeit an Weltcafé-Tischen**
- 11.35 – 12.25 Uhr 2. Runde **Workshop-Arbeit an Weltcafé-Tischen**
- 12.25 – 13.20 Uhr **Mittagspause**
- 13.20 – 14.20 Uhr 3. Runde **Workshop-Arbeit an Weltcafé-Tischen**

### **Vorgesehene Themen:**

Eine Themenerweiterung ist nach Bedarf möglich.

#### **Tisch 1: Arbeitsmarktintegration / Ausbildung, Qualifizierung**

u.a. Gestaltung der beruflichen Lebensplanung, Übergang Schule-Beruf; Anerkennung ausländischer Abschlüsse

*Impulse geben und moderieren:* Tilo Schneider, Mandy Daub, IHK Potsdam; Julia Lexow-Kapp, Anerkennungsberatung im Netzwerk "Integration durch Qualifizierung - Regionales Netzwerk Brandenburg" und Uta Meng, Bereich Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam

#### **Tisch 2: Handlungsbedarfe für die Zielgruppe der Asylsuchenden und Geduldeten**

*Impulse geben und moderieren:* Christiane Wahl, Diakonisches Werk Potsdam e.V.; Bethi Ngari, Projekthaus Potsdam; Sandra König, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt der Landeshauptstadt Potsdam

**Tisch 3: Interkulturelle Öffnung der Verwaltung und der Regeldienste / Bedeutung von Sprachmittlung, Spracherwerb**

*Impulse geben und moderieren:* Dr. Wolfgang Bautz, FaZIT - Fachberatungsdienst Zuwanderung, Integration und Toleranz im Land Brandenburg und ein weiterer FaZIT-Mitarbeiter

**Tisch 4: Migrationsspezifische Sozialarbeit - Standards, Qualitätssicherung**

*Impulse geben und moderieren:* Prof. Dr. Birgit Ammann, Fachhochschule Potsdam und Franziska Homuth, Fachhochschule Potsdam

**Tisch 5: Wie können der Informationsaustausch, die Netzwerkarbeit und Kooperation in der Potsdamer Integrationsarbeit verbessert werden?**

*Impulse geben und moderieren:* Martina Trauth-Koschnick, Leiterin des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt und Karin Juhász, Bereich Stadterneuerung der Landeshauptstadt Potsdam

**Tisch 6: Kita, Schule, außerschulische Bildung**

Integrationsprozess von Kindern, alltagsintegrierte Sprachförderung in den Kitas, Elternmitwirkung, Übergang Kita-Grundschule, Sprachförderung in den Schulen, außerschulische Bildung... ein breites Themenfeld

*Impulse geben und moderieren:* Birgit Ukrow, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam und Birgit Schröder, RAA Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie, Potsdam  
(BeraterInnen des Landesprogramms „Weiterentwicklung der Sprachförderung in der Kindertagesbetreuung“ sind anwesend)

**Tisch 7: Arbeitsmarkteinstieg durch Betriebspraktika für Zugewanderte vor Qualifizierung**

*Impulse geben und moderieren:* Jörg Stopa, RAA Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie, Potsdam; Daniela Pokorný, Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH.

14.30 – 15.00 Uhr

**Plenum: Abschlussreflektion**

**Vorstellung der Erkenntnisse, Ergebnisse der Arbeit an den Weltcafé-Tischen**

Teilnahme: *Elona Müller-Preinesberger*, Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Anschließend

**Feedback**, Notieren von offenen Fragen, Verabschiedung

**Zeit für Gespräche**